

Heimatverein Happerschoß

Information für unsere Mitglieder und interessierte Mitbürger

Bruchsteinmauer am Happerschösser Dorfplatz komplett neu errichtet



Schon in die Jahre gekommen und mehrfach durch Fahrzeuge beschädigt, wurde die im Jahr 1998 errichtete Natursteinmauer am Happerschösser Dorfplatz, auch aus Sicherungsgründen komplett entfernt und neu aufgebaut.

Peter Happ und Reiner Kolf als altgediente ehrenamtliche Helfer des Heimatverein Happerschoß, sie waren schon damals 1998 am Bau der Mauer aktiv beteiligt, gestalteten die Bruchsteinmauer, in deren Mitte auch der neue Nussbaum gepflanzt wurde,

komplett neu. Sie verarbeiteten an mehreren Tagen über zwei Tonnen Bruchsteine. Dabei verwendeten sie keinen Beton. Die schweren Steine wurden mit aus Bruchsteinen gehauenen Keilen stabil und sicher gemacht. Um die schweren Steine nicht andauernd hin und her tragen zu müssen, war das Augenmaß der beiden Männer gefragt. Als Abschluss wurde die Fläche hinter der Mauer mit Mutterboden abgedeckt, um dann im Frühjahr mit Gras einzusäen. Die Stadt Hennef war bereit, die Kosten für die zwei Tonnen Bruchsteine zu übernehmen. Dank gilt hier auch den an der Pflege beteiligten Anwohnern.

Jahreshauptversammlung 2022

Der Heimatverein hatte am 06.04.2022 seine Mitglieder zur jährlichen Jahreshauptversammlung eingeladen. Der Vorsitzende, Jens Nowak, begrüßte die Mitglieder, insbesondere die Ehrenmitglieder und Gäste. Hier sind zu nennen: unser Bürgermeister Mario Dahm, Walter Keuenhof und Heinz Heußen von der Arbeitsgemeinschaft der Heimatvereine, sowie Frau Ursula Muranko, die über viele Jahre als Mitarbeiterin der Stadt Hennef, unserem Verein zur Seite stand. Frau Muranko ist seit Ende Februar im wohlverdienten Ruhestand und wurde zu Beginn der Sitzung, im Rahmen einer kleinen Laudatio, vom Vorstand des Heimatvereins verabschiedet.

Der Bürgermeister erläuterte danach einige Projekte der Stadt und ging insbesondere auf die Fragen der Mitglieder ein. Hier wurden die Themen: Flüchtlingssituation, Radweg nach Hennef, Digitalisierung, Neubau des Feuerwehrhauses sowie Fragen zum Friedhof angesprochen.



Der Geschäftsführer, Jürgen Siebert, stellte anschließend den Geschäftsbericht für das Jahr 2021 vor und Frau Dreckmann verlas den Kassenbericht. Die Kassenprüfer bestätigten eine einwandfreie Kassenführung. Nach der Entlastung des Vorstands hatten die Mitglieder nochmals die Möglichkeit Fragen an den Vorstand des Heimatvereins zu stellen.

Den Abschluss bildete traditionell ein Bildervortrag von historischen und aktuellen Bildern des Vereins.



Termine in unseren Dörfern 2022

(soweit sie uns mitgeteilt worden sind)

Termine 2022:

Samstag, 07. Mai
Pflege Spielplatz

07. und 08. Mai
Frühlingsfest

Mittwoch, 15. Juni 2022
Helferfest

Samstag, 30. Juli
Pflege Spielplatz

20. und 21. August 2022
Pützemichfest

Montag, 22. August
Helferfest Pützemichfest

Sonntag, 25. September
Grenzgängertreffen

Montag, 03.10.2022
Familien-Obstsafttag

Samstag, 08. Oktober
Pflege Spielplatz

08. und 09. Oktober
Kirmes

Sonntag, 16. Oktober
sportiver Wandertag

Samstag, 05. November
Pflege Spielplatz

Donnerstag, 10. November
Sankt-Martinszug

Sonntag, 04. Dezember
Seniorenweihnachtsfeier



Alle Termine finden nur unter der Bedingung statt, dass die Corona-Schutzverordnung dies zulässt.

- (1 = Heimatverein Happerschoß e.V.
- (2 = Heimat- und Verschönerungsverein e.V. Heisterschoß
- (3 = Pfarrgemeinde St. Remigius
- (4 = SSV Happerschoß
- (5 = Maiclub Happerschoß
- (6 = Maiclub Heisterschoß
- (7 = Chor „Arche Noah“
- (8 = Dorf-Quelle e.V.
- (* = Verschiedene Vereine

Internet am Pützemichplatz



Natürlich kennen gerade die älteren Mitmenschen noch die Zeit vor der digitalen Welt – ohne Internet und ständiger Reizüberflutung durch Instagram, TicToc und soziale Netzwerke. Aber ob „die gute alte Zeit“ grundsätzlich besser war? Aus der heutigen Zeit ist die digitale Technik nicht mehr wegzudenken und so geht auch der Heimatverein einen weiteren Schritt in Richtung Zukunft. Wir bekommen durch die städtische Förderung vom „digitalen Ehrenamt“ eine Grundausstattung zur An-

bindung vom Pützemichplatz an das Internet. Denn nicht nur für zukünftige hybride Sitzungen des Vorstandes, sondern auch für unsere Gäste können wir dann unten am Platz „Internet“ anbieten. Zusätzlich werden dann die Umwelt-Daten vom Feinstaubsensor von dort übertragen. Für die finanzielle Unterstützung durch diese Förderung bedanken wir uns bei der Stadt Hennef und federführend beim Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus.

Theaterfreunde aufgepasst!

Wir, die Theatergruppe St. Remigius, suchen dich!

Seit 25 Jahren spielen wir fast jährlich ein Stück im Pfarrheim St. Remigius. Und damit das so bleibt, planen wir gerade wieder die nächsten Aufführungen und suchen weiterhin nach Unterstützung.

Wir suchen kreative Menschen mit viel Lust auf Theater, Improvisation, handwerklichem Geschick, Sinn fürs liebevolle Bühnendetail, Heißhunger auf Catering, und, und, und..... Wer schon immer mal auf, vor, hinter, oder auch unter der Bühne stehen, liegen, sitzen, tanzen wollte, der ist



bei uns genau richtig. Wer schon immer mal die garstige Nachbarin, das bewegte Bild, Casanova, oder sogar den Teufel spielen wollte, für den finden wir die passende Rolle.

Wir sind eine bunte, kreative, gesellige und lustige Gruppe, die sich über jeden, ab 16 Jahren, freut. Wenn ihr Interesse habt, könnt ihr auch gerne mal zu den Proben kommen, sobald wir wieder loslegen.

Meldet euch einfach unter: E-Mail: remigiustheater_happerschoss@web.de
Tel: 0163 2121518

Ansprechpartner: Michael Claus



Impressum:

Herausgeber:

Heimatverein Happerschoß e.V.
Pützemichplatz 1 • 53773 Hennef

info@heimatverein-happerschoss.de
www.heimatverein-happerschoss.de

Konto-Nr. 270314 (BLZ 370 502 99)
IBAN: DE89370502990000270314
BIC: COKSDE33XXX
bei der Kreissparkasse Köln

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Geschäftsführer: Jürgen Siebert
Seligenthaler Weg 3 • 53773 Hennef

Verantwortlich für den historischen Teil:
Bernd Pützstück

weitere Redaktion - Text und Fotos:

Frank Burkhardt • Jens Nowak • Andreas Rödiger • Jürgen Siebert • Jakob Sodoge

Verantwortlich für die Artikel in der Rubrik „Informationen anderer Vereine“; sind die jeweiligen Vereine selbst.

In eigener Sache: Familienmitgliedschaft

Vor einigen Jahren wurde im Rahmen einer Jahreshauptversammlung beschlossen, dass der Heimatverein nicht nur die Einzelmitgliedschaft, sondern auch eine „Familienmitgliedschaft“ anbieten kann. Bei einer Familienmitgliedschaft sind der Partner, sowie die minderjährigen Kinder, automatisch Mitglied im Heimatverein. Und das Schöne: die Familienmitgliedschaft ist nicht teurer als die Einzelmitgliedschaft von zurzeit 12,-€ pro Jahr.

Ein weiterer Vorteil ist, dass bei einer Trennung der Partner oder im Todesfall, der andere Partner weiter Mitglied im Verein bleibt. Bei einer Einzelmitgliedschaft wäre in solchen Fällen der andere Partner kein Mitglied im Verein.

Ein Wechsel in die Familienmitgliedschaft ist jederzeit möglich und ganz einfach. Ein Schreiben oder eine Mail (info@heimatverein-happerschoss.de) an den Heimatverein und wir werden alles Weitere veranlassen.

Sag doch mal Hallo: Vereine stellen sich vor:

Der Heimat- und Verschönerungsverein Heisterschoß e.V.

Der Heimat- und Verschönerungsverein prägt das Bild von Heisterschoß seit Jahrzehnten. Gleich mit der Gründung des Vereins am 30.10.1964 wurde die Teichanlage unterhalb des Restaurant „Sängerheim“ geplant und wenige Jahre später fertiggestellt. Die Erbauung von Wanderwegen rund um Heisterschoß mit den dazugehörigen Ruhebänken, die Sanierung des Heiligenhäuschens am Drehplatz, der Bau zweier Spielplätze oder aber die Organisation eines der damals größten Brunnenfeste Deutschlands sind nur ein paar wenige Projekte, die in der Vergangenheit durch die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchgeführt wurden.



Auch noch heute treffen sich einmal die Woche freiwillige Helfer und Helferinnen an den Teichanlagen in Heisterschoß, um zu aller erst einmal die anfallende Arbeit für die Dorfpflege zu übernehmen. So muss z.B. an der Teichanlage, an den zwei Spielplätzen und am Bolzplatz der Rasen gemäht und die Hecken geschnitten werden, die knapp 40 Ruhebänke auf unseren Wanderwegen müssen immer wieder vor dem Zuwachsen bewahrt oder die Spielgeräte und Gebäude in Stand gehalten werden. Zusätzlich werden bei den Vorstandssitzungen unter Leitung des Vorstandsvorsitzenden Markus Müller und des Geschäftsführers Sven Dürig kleinere und größere Projekte geplant und durchorganisiert. Bei der Aktion „Hennef schwingt den Besen“ werden im Frühjahr mit Groß und Klein die Straßen und Wege in und um Heisterschoß herum gesäubert. Jeden Sommer werden ein Teichfest und ein Kinderfest geplant. Jährlich findet der Sankt Martins-Zug durch Heisterschoß mit einer Lotterie und dem Weckmann-Verkauf statt und zur Weihnachtszeit steht ein Seniorentreffen auf der Tagesordnung. Dabei ist es den Vorstandsmitgliedern wichtig, dass für Jung und Alt, Groß und Klein immer etwas dabei ist. Vor allem aber braucht es immer wieder freiwillige Helferinnen und Helfer, ohne die keine Dorfpflege, kein Fest, kein Sankt-Martinszug, eben keine Veranstaltung stattfinden kann. Wenn auch Sie den Heimat- und Verschönerungsverein unterstützen wollen, dann sprechen Sie uns doch einfach an oder schreiben uns eine E-Mail. Erreichen können Sie uns jeden Mittwochnachmittag an den Teichanlagen oder über die aktuelle Homepage huv-heisterschoss.de.

Bis dahin freuen wir uns, Sie auf einem kommenden Fest an den Teichanlagen begrüßen zu dürfen. Ihr Heimat- und Verschönerungsverein Heisterschoß.

Hilfe für Kriegsoffer

[JN] Nach 2 Jahren in Corona-Schockstarre erreichten die turbulenten Zeiten einen neuen, schrecklichen Höhepunkt: Ein brutaler Angriffskrieg am 24. Februar durch Russland gegen die Ukraine führt uns wieder vor Augen, wie schrecklich Menschen miteinander umgehen.

Die Grundelemente unserer Demokratie werden angegriffen – Freiheit, Gleichheit und Toleranz – diesen Krieg verurteilen wir ganz deutlich. Das Ausmaß ist noch lange nicht überschaubar, ein Ende nicht absehbar – und die schlimme Lage vor allem der zivilen Opfer und das Leid vieler unbeteiligter Menschen wird sich steigern.

Der Heimatverein Happerschoß möchte heute aktiv um Unterstützung von Hilfs-

aktionen für notleidende Menschen bitten. Sowohl die Stadt Hennef organisiert bereits die Hilfe für Flüchtlinge, als auch der Verein „Europäische Städte-Partnerschaft Hennef e.V.“ und viele andere ehrenamtliche Vereine, Organisationen und Bürger:innen kümmern sich um humanitäre Hilfe. Wer nicht wegschauen möchte und mit einer Geld- oder Sachspende einen kleinen Beitrag leisten kann, um die Not der Kriegsoffer zu lindern, kann sich auf der Internetseite der Stadt oder beim Städtepartner-Verein über Hilfsmöglichkeiten informieren.

<http://www.hennef.de/ukraine>

<http://www.partnerschaftsverein-hennef.de>

Hennef schwingt den Besen



[JN] Der ursprüngliche Termin für die jährliche Reinigungsaktion war für den zweiten April vorgesehen, doch hier machte uns Petrus einen ordentlichen Strich durch die Rechnung. Alles war vorbereitet, und beim morgendlichen Blick aus dem Fenster war das Dorf mit einer ordentlichen Schicht Schnee bedeckt. Kurzerhand wurde unsere Putzaktion hier oben auf den nächsten Samstag verschoben und so trafen wir uns um 10 Uhr am Dorfplatz. Nachdem die Gruppen eingeteilt waren, machten sich die Helfer (darunter wieder viele Kinder) in alle Himmelsrichtungen auf, um die Besen zu schwingen. Nach fast 3 Stunden Sammeln, Kehren, Putzen und ordentlich Laufstrecke im und um das Dorf herum kamen die Gruppen auf dem Pützernichplatz zusammen, um sich dort wohlverdient ordentlich zu stärken. Bei herrlichem Sonnenschein wurde dann noch über die spannendsten Fundstücke geplaudert.

Wir sagen ein herzliches „Dankeschön“ an alle Helfer*innen und vor allem an die Kinder, die Jahr für Jahr mitmachen und den Müll und Unrat „der Anderen“ einsammeln. Auch wenn auf dem Foto nicht alle Putzteufelchen zu sehen sind, so ist auch Euch unser Dank gewiss, denn ohne Euch würden wir bald im Müll ersticken.

ein paar traurige Highlights der Aktion

- Traktor- und Autoreifen
- Autobatterie
- Altöl-Kanister
- der Rahmen vom bereits geklauten Ortsschild
- Sperrmüll (Möbelteile)
- unzählige Masken



Neuer Tisch für den Spielplatz

Am 26. März hat sich eine Gruppe Freiwilliger gefunden, die den Spielplatz „Zwergenburg“ an der Ecke Scheiderwiese/Pützernichweg nach dem Winterschlaf zu neuem Glanz verholfen haben.

Laub wurde entfernt, Unkraut gejätet, Beete aufgeharkt, Sträucher geschnitten und die Wege gekehrt. Bei diesen Arbeiten fiel auf, dass der Holzstamm, der vor den Sitzbänken als Tisch diente, innen vollständig marode war. Zu retten war da nichts mehr, also musste er weg.

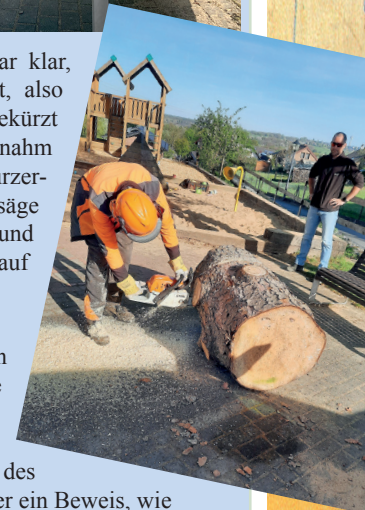
Die Brüder Frank und Jürgen Worm erklärten sich spontan bereit, einen neuen Holzstamm zu spenden. Und nur wenige Tage später stand er schon da – unser neuer Tisch.



Als er gut stand war klar, dass er zu hoch ist, also musste er ein Stück gekürzt werden. Und hierzu nahm Konrad Fischer kurzerhand seine Kettensäge mit zum Spielplatz und brachte den „Tisch“ auf die richtige Höhe.

Der Heimatverein dankt Frank, Jürgen und Konrad für die schnelle und ehrenamtliche Hilfe.

Für uns als Vorstand des Heimatvereins wieder ein Beweis, wie schön es ist in einem Dorf zu wohnen: *man kennt sich -man hilft sich.*



Frühlingsfest am

07. / 08. Mai auf dem Dorfplatz

[JN] Frühling im Dorf – ist das nicht ein guter Grund, um endlich mal wieder zu feiern?

Nach zwei Jahren Stillstand und der ruhigen Einsamkeit wegen der Corona-Pandemie, fasste der Kirmes-Festauschuss den Entschluss, für Nachbarn, Freunde und Anwohner ein kleines Frühlingsfest auszurichten. Am Samstag, 07. Mai geht es auf dem Dorfplatz um 15 Uhr los – Fassanstich und gemütliches Zusammensein mit vielen Leckereien und Getränken bis in den Abend hinein. Den nächsten Tag beginnen wir gemeinsam mit einem Frühschoppen bis zum Nachmittag, mit Waffeln, Kaffee und Kuchen. Kommt dazu, mit Nachbarn, Familie und Freunden, setzt Euch zu uns, Klaav, Tratsch und Verzäll im Zentrum vom Dorf.



Happerschoßer Dorfgeschichten

B. Pützstück

Erinnerungen an Frau Anna Laufen (Caritasschwester)

geb.: Ossendorf * 21. Dezember 1881 in Heisterschoss / † 1. Januar 1974

Anna Laufen hier bei der Ehrung zu ihrem 50 – jährigen Dienstjubiläum als Caritasschwester in der „Landkranken-pflegestelle der kath. Pfarrgemeinde St. Remigius Happerschoß“ mit Übereichung des Bundesverdienstordens durch Bürgermeister Rainer C. Horstmann und Pfarrer Peter Kurtenbach im Januar 1967.



Anna Laufenberg wurde am 21. Dezember 1881 in Heisterschoss geboren. Bei ihren Großeltern wuchs sie auf, weil ihre Eltern schon früh verstarben. Von der Großmutter her scheint sie erblich belastet gewesen zu sein, denn diese Großmutter, von der Anna Laufen mit Stolz sprach, holte eine ganze Reihe Kinder auf die Welt, obwohl sie nicht dafür ausgebildet war. Anna Laufen tat es ihr später nach. Sie aber ließ sich als Krankenpflegerin ausbilden.

Am 9. Januar 1917 entschloss sich Anna Laufen, in Arenberg bei Koblenz, an einem Ausbildungskursus für Krankenpflege, bei den Caritas-Schwestern teilzunehmen. Aus dem ersten Weltkrieg verwundet zurückkehrende Soldaten waren die ersten, die Anna Laufen wieder gesund pflegte. Damals ahnte sie noch nicht, dass sie ihr ganzes Leben der Pflege hilfsbedürftiger Menschen widmen würde.

Doch schon im Jahre 1917 kehrte sie nach Heisterschoss zurück und übernahm die freie Stelle einer Landkrankenpflegerin bei der Pfarrgemeinde St. Remigius Happerschoß !

1932 heiratete sie Peter Laufen, der vom Niederrhein zugezogen war. Er starb 1943. Die Ehe blieb kinderlos.

Wie Pfarrer Kurtenbach in seiner Laudatio, anlässlich des 50-jährigen Dienstjubiläums, von „Tante Laufen“, - wie man sie überall liebevoll nannte -, berichtete, habe man vergeblich versucht, eine geeignete Nachfolgerin zu finden. So müsse man sehr froh sein, dass die heute 85-jährige Samariterin immer noch ihren Dienst versehe.

Wie wichtig ihr Dienst in jener Zeit war, mit ganz wenigen Ärzten in der Umgebung, keinem Notarzt und Rettungswagen, den man, wie heute üblich, einfach anrufen konnte und der dann kurze Zeit später vor der Tür steht, möge man aus einem Rechenschaftsbericht der „Pfarrgemeinde St. Remigius“ von 1966 entnehmen:

247 Besuche und Pflegedienste
11 Ganztagspflegen
12 Säuglingsbesuche
14 Wöchnerinnenbesprechungen
19 mal Erste Hilfe
15 Krankenbesuche
143 Wundverbände

Außerdem lieh sie noch 191 mal ihre Pflegegeräte aus. Am Anfang fuhr sie zumeist mit dem Fahrrad, danach wurde sie oft mit dem Wagen eines Nachbarn zu den Krankenbesuchen abgeholt.

Eines ihrer Lieblingsworte war: „Ja, Geduld muss man schon haben.“

Anna Laufen hat in über 50 Jahren bewiesen, dass sie diese Eigenschaft in höchstem Maße besaß, denn kein Kranker, kein Hilfsbedürftiger in Happerschoß, Heisterschoß und auch aus Bröl rief umsonst nach ihr. Selbst im hohen Alter von fast 90 Jahren ging sie fast täglich noch bei Kranken und hilfsbedürftigen Personen ein und aus, um sie zu pflegen. Sie hielt nicht nur Spritzen und Medikamente bereit, sie hatte auch ihre eigenen Rezepte. Gegen Durchfall gab es Tee vom „Ziegenbart“, Zinnkraut und andere Kräuter verwahrte sie getrocknet auf, um sie je nach Bedarf verwenden zu können.

Frau Anna Laufen (geb.: Ossendorf) Caritas-Schwester in Heisterschoss seit 1917 Trägerin des Bundes-verdienstordens verstarb in der Neujahrsnacht des Jahres 1974 im hohen Alter von 92 Jahren.

Ihr ganzes Leben war von christlicher Nächstenliebe und großer Bescheidenheit geprägt !